

FV 1949 Delkenheim

Spielberichte der Saison 2003 / 2004

| | | | Seite |
|------------|------------------------------------|-------|--------|
| 10.08.2003 | FV Delkenheim – Spvgg Sonnenberg | 0 : 2 | - 2 - |
| 24.08.2003 | FV Delkenheim – DJK SC Klarenthal | 1 : 2 | - 3 - |
| 07.09.2003 | FV Delkenheim – SV Frauenstein | 1 : 2 | - 4 - |
| 14.09.2003 | SV Niedernhausen – FV Delkenheim | 2 : 2 | - 5 - |
| 20.09.2003 | FV Delkenheim – SV Hajduk | 3 : 3 | - 6 - |
| 28.09.2003 | FSV Schierstein 08 – FV Delkenheim | 0 : 1 | - 7 - |
| 05.10.2003 | SV Kostheim 12 – FV Delkenheim | 3 : 1 | - 8 - |
| 12.10.2003 | FV Delkenheim – SV Erbenheim | 0 : 1 | - 9 - |
| 19.10.2003 | SG Germania – FV Delkenheim | 2 : 3 | - 10 - |
| 26.10.2003 | FV Delkenheim – Spvgg Amöneburg | 1 : 4 | - 11 - |
| 02.11.2003 | SKG Karadeniz – FV Delkenheim | 5 : 0 | - 12 - |
| 09.11.2003 | FV Delkenheim – 1.FC Naurod | 1 : 1 | - 13 - |
| 16.11.2003 | TuS Dotzheim – FV Delkenheim | 2 : 1 | - 14 - |
| 30.11.2003 | FV Delkenheim – TuS Nordenstadt | 2 : 0 | - 15 - |
| 14.03.2004 | FV Delkenheim – Fvgg Kastel 06 | 0 : 4 | - 16 - |
| 28.03.2004 | FV Delkenheim – SV Niedernhausen | 0 : 1 | - 17 - |
| 04.04.2004 | SV Hajduk – FV Delkenheim | 1 : 1 | - 18 - |
| 18.04.2004 | FV Delkenheim – FSV Schierstein 08 | 0 : 1 | - 19 - |
| 24.04.2004 | FV Delkenheim – SV Kostheim 12 | 3 : 0 | - 20 - |
| 06.05.2004 | FV Delkenheim – SG Germania | 2 : 2 | - 21 - |
| 23.05.2004 | FV Delkenheim – SKG Karadeniz | 3 : 2 | - 22 - |
| 06.06.2004 | FV Delkenheim – TuS Dotzheim | 2 : 3 | - 23 - |

Spieltag 1

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Sonnenberg (0 : 1) 0 : 2

Am letzten Sonntag traf der FV Delkenheim zum ersten Punktspiel der Saison auf die Spvgg. Sonnenberg. Nach einer guten Vorbereitung mit Spielen u.a. gegen Biebrich 02 und den TuS Hahn war der Delkenheimer Coach Fred Orf zuversichtlich auch einen guten Start hinzulegen. Aber es kam wie so oft. Waren in den Testspielen noch meist alle Spieler an Bord, musste man pünktlich zum Rundenbeginn die ersten urlaubs- und krankheitsbedingten Ausfälle verkraften. Auch das Spiel selbst begann alles andere als optimal für den FVD, denn bereits nach 4 Minuten hieß es 0:1. Ein Schuss eines Sonnenbergers wurde abgeblockt, fiel aber einem Mannschaftskameraden direkt vor die Füße. Dieser zögerte nicht und erzielte aus allerdings stark abseitsverdächtiger Position die Führung. Der FVD musste nun einem Rückstand hinterher rennen, was angesichts der tropischen Temperaturen alles andere als einfach war. Auch verstanden es die Gäste sehr geschickt den Ball in ihren Reihen zu halten und ließen Delkenheim somit kaum zur Entfaltung kommen. So war es auch nicht verwunderlich, dass der Sonnenberger Torhüter bis zur Pause nicht ernsthaft eingreifen musste.

Nach der Halbzeit brachte Trainer Orf mit Michael Ullius einen weiteren spielstarken Mann, um den Druck auf das Gäste-Tor zu erhöhen. Aber Sonnenberg zeigte weiterhin eine konzentrierte Leistung und ließ nichts anbrennen. Im Gegenteil. In der 76. Minute schnappte sich ein Gästespieler den Ball, umspielte fast die gesamte FVD-Abwehr und sorgte mit dem 0:2 für die Entscheidung und zu einem insgesamt gesehen verdienten Erfolg für die Spvgg. Sonnenberg. Beim Gastgeber konnten die Neuzugänge Thomas Dieken und Mario Langolf besonders überzeugen.

Für Delkenheim gilt es nun dieses Spiel schnell zu vergessen und am nächsten Samstag beim Derby in Nordenstadt die ersten drei Punkte einzufahren.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, J. Weifenbach, K. Weifenbach, Dieken, Arslan, Langolf, Wente, Wink, Bernhardt, Erkan, Kayser, Ullius, Pasker, Reinhold, Orf, Hoffmann

Spieltag 3

FV 1949 Delkenheim – SC Klarenthal (1 : 2) 1 : 2

Im Duell mit dem SC Klarenthal hatte der FVD die erste Torgelegenheit. Bereits nach vier Minuten kam Ali Erkan frei zum Schuss, verfehlte das Gehäuse aber knapp. Falls die Delkenheimer Zuschauer nach diesem Auftakt dachten, der FVD könnte dieses Spiel bestimmen, so sahen sie sich getäuscht. Klarenthal antwortete in der 11. und in der 14. Minute nach katastrophalen Abwehrfehlern mit zwei Treffern und bestimmte von nun an das Geschehen. Es dauerte bis etwa zur 30. Spielminute, ehe die Heimmannschaft seine Verunsicherung ablegen konnte. Norman Wente war es, der mit einem Schuss, der leider über das Tor ging, das Signal zur Aufholjagd gab. In der 43. Minute erzielte schließlich Christian Fröhlich per Kopf nach einer Ecke von Norman Wente den umjubelten Anschlusstreffer. Eine Minute vor der Pause fast noch der Ausgleich, aber ein Klarenthaler Abwehrspieler konnte den Schuss von Christian Fröhlich nach einem Rückpass von Sascha Vinogradic gerade noch von der Linie kratzen.

Nach der Pausenansprache von Trainer Fred Orf drängte der FVD weiter auf den Ausgleich. In der 46. Minute wurde Markus Wink von dem an diesem Tage besten Delkenheimer Christian Fröhlich wunderbar in Szene gesetzt, aber sein Schuss aus 11 Metern verfehlte knapp sein Ziel. Nur drei Minuten später die nächste Großchance, aber diesmal war es Sascha Vinogradic der am Tor vorbei schoss. Ab diesem Zeitpunkt konnte sich der Gast allerdings wieder besser auf die Delkenheimer Angriffe einstellen und lies weniger ‚hundertprozentige‘ Gelegenheiten zu. Auch schwanden bei einigen FVD-Akteuren bei der heißen Witterung die Kräfte, so dass der Druck auf das Gästetor immer mehr nachließ. Klarenthal erspielte sich einige Konterchancen, welche aber von Kim Weifenbach oder Thomas Dieken meist schon im Ansatz vereitelt wurden. Und kam doch ein Ball bis zum Delkenheimer Gehäuse durch, erwies sich Stefan Hoffmann als Meister seines Faches. So blieb es bis zum Schluss bei der nicht unverdienten 1:2 Niederlage für den FVD.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Wente, K. Weifenbach, Dieken, Pasker, Langolf, Wink, Bernhardt, Fröhlich, Erkan, Vinogradic, S. Spengler, J. Weifenbach, Orf

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SC Klarenthal II (0 : 0) 3 : 1

Nach der deftigen 0:4 Packung beim Nachbarn Nordenstadt unter der Woche wollte die FVD Reserve beweisen, dass man besser ist als im Vorjahr. Trotz einiger Ausfälle gestaltete man die erste Halbzeit ausgeglichen. Kurz nach Wiederbeginn kassierte die Reserve dann doch denn Gegentreffer zum 0:1. Aber die Mannschaft steckte nicht auf und kam durch den nach einer langen Pause erstmals wieder eingesetzten Krystian Nowak zum Ausgleich. Angetrieben vom stark aufspielenden Benjamin Reinhold bedrängte man weiterhin das Tor der Gäste. Ersin Demirci und Torjäger Bernd Tietz erzielten schließlich die weiteren Treffer zum verdienten Sieg des FVD.

FV 1949 Delkenheim: Kohlenberg, Arslan, Stemler, Demirci, Kirchenbauer, Kiran, Aarab, Reinhold, Brecht, Tietz, F. Spengler, Nowak, Christmann

Spieltag 5

FV 1949 Delkenheim – SV Frauenstein (0 : 0) 1 : 2

Vor dem Gastspiel des hohen Meisterschaftsfavoriten dem SV Frauenstein unternahm Trainer Fred Orf einiges, damit ein Debakel wie in der Vorwoche ein einmaliger Ausrutscher bleibt. Angefangen mit neuen, von der Schlosserei Sauter & Sohn gestifteten Trikots bis zur Reaktivierung von AH Spieler Stefan Beck wurde alles versucht die Mannschaft neu zu motivieren. Entsprechend vielversprechend war auch der Beginn. Der Gast war zwar feldüberlegen, war aber nicht in der Lage das Delkenheimer Tor ernsthaft in Gefahr zu bringen. In der 21. Minute dann die erste gute Chance des Spiels. Stefan Beck brachte einen Eckball nach innen, welchen Sascha Vinogradic Richtung Tor verlängerte, aber der Gäste-Torhüter drehte den Ball noch um den Pfosten. Um die 30. Minute herum überschlugen sich dann die Ereignisse. Zunächst wehrte der Frauensteiner Torwart einen Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand ab, sah allerdings nur Gelb und nicht die mögliche Rote Karte. Kurz darauf setzte sich Stefan Beck gekonnt im Strafraum durch, scheiterte jedoch knapp. So ging es mit einem für den FVD hochverdienten Unentschieden in die Pause.

Nach dem Wechsel hatte wiederum die Delkenheimer Elf die erste Gelegenheit, aber ein Schuss von Markus Wink ging knapp übers Gehäuse. In der 52. Minute zeigte dann ein Gästespieler wie man es besser macht. Sein Schuss aus 25 Metern schlug unhaltbar für Martin Schindler im Tordreieck ein. Frauenstein bestimmte von nun an das Geschehen, musste aber bis zur 75. Minute auf das 2:0 warten. Eine Lücke in der FVD-Abwehr wurde geschickt ausgenutzt und ein Stürmer erzielte aus kurzer Distanz den zweiten Treffer. Der FVD schwächte sich nun durch eine äußerst unnötige Rote Karte selbst, kam aber trotzdem noch durch den agilen Frank Bernhardt zu der ein oder anderen Chance. Norman Wente war es schließlich vorbehalten in der 90. Minute den 1:2 Anschlusstreffer zu erzielen. Dieser Treffer kam allerdings zu spät, um Frauenstein nochmals ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Insgesamt zeigte der FVD eine Leistung auf der sich in den nächsten Wochen aufbauen lässt.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, J. Weifenbach, K. Weifenbach, Pasker, Dieken, Arslan, Wink, Beck, Bernhardt, Vinogradic, Kachoudi, Arslan, Wente, Erkan, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Frauenstein II (0 : 2) 1 : 3

Die FVD Reserve zeigte vor allem in der ersten Halbzeit eine ansprechende Leistung. Nachdem man bereits nach drei Minuten in Rückstand geriet, fing man sich schnell und bestimmte von nun an das Geschehen. In der 44. Minute allerdings die Entscheidung. Zunächst scheiterte Gregor Leipold per Elfmeter am Torhüter und praktisch im Gegenzug kassierte man das 0:2.

Nach dem Wechsel warf der FVD alles nach vorne, aber mehr als der Anschlusstreffer von Kubilay Kiran per Kopf nach Ecke von Frank Kirchenbauer sprang nicht heraus.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Brecht, S. Spengler, Hartenfels, Olszak, Leipold, Reinhold, Kiran, Tietz, Nowak, Kaiser, F. Spengler, Kirchenbauer, Christmann

Spieltag 6

SV Niedernhausen - FV 1949 Delkenheim

(0 : 0)

2 : 2

Das Gastspiel in Niedernhausen stand für den FV Delkenheim unter schlechten Vorzeichen. Musste Trainer Fred Orf doch mit Wente, Langolf, Kachoudi, Ullius und Fröhlich auf einige Leistungsträger verzichten. Dazu musste auch Sascha Vinogradic bereits nach 10 Minuten verletzt den Platz verlassen. Der FVD war dementsprechend zunächst auch auf Torsicherung bedacht, was allerdings gut umgesetzt wurde. Es dauerte bis zur 21. Minute, ehe der Gastgeber zu seiner ersten gefährlichen Aktion kam, aber Martin Schindler zeigte bei einem Freistoß aus 25 Metern seine Klasse und lenkte den Ball an die Latte. Kurz darauf die beste Gelegenheit für den FVD in der ersten Hälfte, doch Frank Bernhardt zielte knapp vorbei. Praktisch im Gegenzug wieder eine gute Chance für den SV Niedernhausen, aber dessen Stürmer machte es nicht besser und vergab völlig freistehend. So ging es mit einem gerechten Unentschieden in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel besaß der FVD zunächst die größeren Spielanteile, war aber vor dem Tor zu ungefährlich. Aber auch Niedernhausen konnte sich im Strafraumnähe nicht in Szene setzen. Sie benötigten die Hilfe von Mustafa Arslan, der in 52. Minute seinen Gegenspieler völlig unnötig von den Beinen holte. Der Schiri pfiß Elfmeter und es hieß 1:0. Der FVD verstärkte nun angetrieben vom guten Markus Wink seine offensiv Bemühungen, zeigte aber wieder deutlich seine mangelnde Durchschlagskraft vor dem Tor. Die größte Möglichkeit hatte noch Markus Wink in der 72. Minute, aber er zögerte 5 Meter vor dem Tor zu lange. Schließlich zeigten sich die Niedernhausener aber doch als gute Gastgeber, in dem sie Ali Erkan nach einer Flanke unnötigerweise im Strafraum festhielten. Michael Pasker schnappte sich den Ball und verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. Als sich nach 89 Minuten alles schon mit einem 1:1 abgefunden hatte, überschlugen sich die Ereignisse nochmals. Zunächst brachte Kubilay Kiran mit einem Einwurf den an diesem Tag besten Delkenheimer Stefan Beck in Bedrängnis. Ein Niedernhausener Stürmer hakte sich bei ihm ein und wiederum gab es Elfmeter, welcher zum 2:1 führte. Der FVD warf jetzt alles nach vorne und nachdem Stefan Beck im Strafraum behindert wurde, zeigte der Schiedsrichter zum vierten Mal an diesem Tag auf den ominösen Punkt. Wieder war es Michael Pasker, der sich der Verantwortung stellte und eiskalt verwandelte.

Mit diesem Punktgewinn verbessert sich der FVD auf Platz 12 in der Tabelle und hat die Möglichkeit mit einem Sieg über den Tabellenletzten Hajduk Wiesbaden am nächsten Wochenende ins gesicherte Mittelfeld vorzudringen. Dieses Spiel findet übrigens wegen der Kerb bereits am Samstag um 17.00 Uhr statt. Im Vorspiel trifft die Delkenheimer AH um 15.30 Uhr auf die AH des FSV Mainz 05.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, J. Weifenbach, K. Weifenbach, Pasker, Dieken, Arslan, Wink, Beck, Bernhardt, Vinogradic, Erkan, Kayser, Orf, Kiran, Hoffmann

Reserve

SV Niedernhausen II – FV 1949 Delkenheim II

(0 : 1)

0 : 1

Es geht aufwärts mit der FVD-Reserve. Die Abwehr um Torhüter Stefan Hoffmann stand sicher, das Mittelfeld verteilte geschickt die Bälle und im Sturm bewiesen Krystian und Adam Nowak ihre Torgefährlichkeit. Adam Nowak war es auch, der nach 23. Minuten per Kopf nach schöner Flanke von Oliver Hartenfels das Tor des Tages erzielte. Erst in der zweiten Hälfte, als sich bei einigen Delkenheimern Spielern der Trainingsrückstand bemerkbar machte, kam Niedernhausen besser ins Spiel. Aber es blieb beim verdienten 1:0 Erfolg.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Kirchenbauer, Brecht, S. Spengler, Hartenfels, F. Spengler, Fischer, Christmann, Reinhold, A. Nowak, K. Nowak, Funk

Spieltag 7

FV 1949 Delkenheim – SV Hajduk

(2 : 0)

3 : 3

Gegenüber der Vorwoche musste Trainer Fred Orf auf Kim Weifenbach und Frank Bernhardt verzichten, konnte dafür aber wieder auf Mario Langolf und Christian Fröhlich zurückgreifen. Trotz der angespannten personellen Situation wollte man natürlich alles tun, damit man die Delkenheimer Kerb auch entsprechend feiern konnte. Das Spiel begann auch gut, denn bereits in der 7. Minute verwandelte Markus Wink eine gute Vorlage von Ali Erkan geschickt zur 1:0 Führung. In der 28. Minute dann das 2:0, als Thomas Dieken einen Strafstoß eiskalt verwandelte. Dies war gleichzeitig die stärkste Phase des FVD, was auch durch einen gefährlichen Freistoß durch Thomas Dieken in der 33. Minute unterstrichen wurde. Bei der Delkenheimer Elf lief zwar auch nicht alles rund, aber gegen die harmlosen Gäste blieb Torhüter Martin Schindler meist beschäftigungslos.

Dies sollte auch in der zweiten Hälfte zunächst so bleiben. Nach 63 Minuten schickte der wiederum stark aufspielende Stefan Beck Sascha Vinogradic steil, dieser lies den Torhüter aussteigen und es hieß 3:0. Alle Zuschauer und Betreuer dachten natürlich dies sei die Vorentscheidung, aber man sah sich getäuscht. Nur zwei Minuten später verkürzte Hajduk mit einem Doppelschlag auf 3:2 und von nun an begann das große Zittern. Die Delkenheimer Akteure ließen die nötige Ruhe am Ball vermissen und brachten sich immer wieder selbst in Gefahr. Trotzdem sah es lange Zeit so aus, als ob man sich über die Zeit retten könnte. Aber in der 88. Minute doch noch ein Gegentreffer. Ein Freistoß des FVD aus der eigenen Hälfte wurde abgeblockt und ein Stürmer ging alleine auf das Tor zu. Libero Thomas Dieken konnte den Stürmer zwar abdrängen, aber der Schiedsrichter sah eine Regelwidrigkeit und entschied auf Elfmeter. Eine sicherlich zu harte Entscheidung, aber die Mannschaft muss es sich selbst zuschreiben überhaupt noch einmal in eine solch gefährliche Situation gekommen zu sein. Der Stürmer der Gäste ließ sich auf jeden Fall diese Gelegenheit nicht entgehen und erzielte den Treffer zum 3:3 Endstand.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, J. Weifenbach, Pasker, Dieken, Arslan, Kiran, Wink, Beck, Langolf, Vinogradic, Erkan, Kayser, Wente, Fröhlich, Hoffmann

Spieltag 8

FSV Schierstein 08 - FV 1949 Delkenheim

(0 : 0)

0 : 1

Im Spiel bei Schierstein 08 hatte die Mannschaft von Trainer Fred Orf den besseren Start. Bereits nach 7 Minuten verfehlte ein Freistoß von Markus Wink nur knapp das Ziel. Nur eine Minute später scheiterte Frank Bernhardt aus aussichtsreicher Position. Nach diesem starken Beginn bestimmte die taktische gut eingestellte FVD-Elf weiterhin das Geschehen und hatte den Gegner jederzeit im Griff. Nach 22 Minuten die größte Möglichkeit zur Führung in der ersten Hälfte. Sascha Vinogradic kam 8m vor dem Tor zum Schuss, wurde abgeblockt und Mario Langolf scheiterte im Nachschuss am Torhüter. Die Gastgeber hatten dagegen vor der Pause nur eine nennenswerte Gelegenheit, aber ihr Stürmer zielte in der 31. Minute aus kurzer Distanz über das Tor.

Nach dem Wechsel hatte zunächst Schierstein eine gute Möglichkeit, aber Kapitän Kim Weifenbach klärte in höchster Not. Kim Weifenbach war es auch, der im Zusammenspiel mit Arne Frank der Abwehr die nötige Stabilität verlieh und die Angreifer der Gastgeber nicht zur Entfaltung kommen lies. Angetrieben vom unermüdlichen Markus Wink erarbeitete sich der FVD nun einige Gelegenheiten. Aber nach 65. Minuten scheiterten Ali Erkan und Markus Wink, beide hervorragend in Szene gesetzt von Mario Langolf, kurz nacheinander. In der 79. Minute war es schließlich der agile Frank Bernhardt der im Strafraum von den Beinen geholt wurde, aber der Schiedsrichter versagte den Gästen zur Überraschung aller den fälligen Strafstoß. In der 86. Minute aber doch die Entscheidung. Thomas Dieken schoss einen Freistoß aus ca. 20 Metern aufs Tor, der Schiersteiner Torhüter konnte den Ball nicht festhalten, Frank Bernhardt war zur Stelle und erzielte das Tor des Tages.

Insgesamt ein verdienter Sieg des FVD, den man sich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung redlich verdiente und auf die man im Hinblick auf die nächsten schweren Aufgaben aufbauen kann.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Frank, Dieken, Pasker, Bernhardt, Langolf, Wink, Beck, Vinogradic, Erkan, Kiran, Arslan, J. Weifenbach

Reserve

FSV Schierstein 08 II - FV 1949 Delkenheim II

(0 : 1)

3 : 2

60 Minuten Hui, 30 Minuten Pfui, so kann man das Spiel der FVD-Reserve beschreiben. Die Elf begann stark und lies den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Das Einzige was man allerdings schon in der ersten Hälfte kritisieren musste, war die mangelhafte Chancenverwertung. Lediglich Frank Kirchenbauer verwandelte einen Elfmeter zur Führung. In der zweiten Hälfte zeigte Torjäger Bernd Tietz seinen Kollegen wie man es richtig macht, in dem er bereits 15 Sekunden! nach seiner Einwechslung zum 2:0 traf. In der letzten halbe Stunde warf Schierstein alles nach vorne und der FVD zeigte sich diesem Druck nicht gewachsen. So stand am Ende eine Niederlage, die durchaus vermeidbar gewesen wäre.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Olszak, Brecht, Kirchenbauer, Wenthe, S. Spengler, F. Spengler, Fischer, Reinhold, K. Nowak, A. Nowak, Tietz

Spieltag 9

SV Kostheim 12 - FV 1949 Delkenheim (0 : 1) 3 : 1

Trainer Fred Orf musste gegenüber der Vorwoche auf Michael Pasker und Stefan Beck verzichten, konnte dafür aber wieder auf Norman Wente zurückgreifen. Der FVD machte da weiter, wo er in Schierstein aufgehört hatte. Mit einer disziplinierten Leistung machte man die Räume eng und lies Kostheim nicht zur Entfaltung kommen. So hatte auch die Delkenheimer Elf die erste Torgelegenheit, aber ein Volley-Schuss von Norman Wente verfehlte nach 12 Minuten nur knapp das Ziel. In der 24. Minute dann die Führung für die Gäste. Markus Wink brachte einen Eckball vor das Tor, der Ball wurde verlängert, kam zu Mario Langolf und dieser vollstreckte aus kurzer Distanz. Dieser Treffer verlieh dem Spiel des FVD weiterhin Sicherheit und folgerichtig hatte Delkenheim auch die besseren Chancen. So in der 36. Minute, als ein Fernschuss von Norman Wente nur knapp über das Tordreieck strich.

Falls die Zuschauer nun erwarteten, dass das Spiel in der zweiten Halbzeit ähnlich wie in der ersten läuft, sahen sie sich leider getäuscht. Schon mit dem ersten Angriff erzielte Kostheim nach einem groben Deckungsfehler den Ausgleich. Als kurz darauf auch noch Sascha Vinogradic angeschlagen das Feld verlassen musste, war es mit der Herrlichkeit vorbei. Im Spiel nach vorne lief überhaupt nichts mehr und auch die vorher sattelfeste Abwehr offenbarte ungewohnte Schwächen. So verschätzte sich Torhüter Martin Schindler, sonst die Zuverlässigkeit in Person, in der 73. Minute bei einer weiten Flanke und der Kostheimer Stürmer brauchte nur noch einzunicken. Delkenheim versuchte nochmals alles nach vorne zu werfen, aber es blieb bei dem Versuch. Man war nicht in der Lage sich Torchancen herauszuspielen und kassierte in der 88. Minute schließlich noch den Treffer zum 3:1 Endstand.

So wird das Derby gegen Erbenheim in der nächsten Woche richtungsweisend. Kann man sich mit einem Sieg im Mittelfeld festsetzen oder muss man sich nach einer Niederlage auf einen harten Abstiegskampf vorbereiten.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Orf, Frank, Dieken, Wente, Bernhardt, Langolf, Wink, Vinogradic, Erkan, Kiran, Arslan, J. Weifenbach, Funk

Reserve

SV Kostheim 12 II - FV 1949 Delkenheim II (0 : 1) 0 : 2

Volle 90 Minuten Hui, so lautet diesmal das Fazit bei der Reserve. Kassierte man noch in der Vorwoche nach einer 2:0 Führung eine unnötige Niederlage, spielte man diesmal konzentriert bis zum Schluss. Besonders hervorzuheben ist, dass man sich auch von einigen Tätlichkeiten der Kostheimer nicht provozieren lies und dem Gegner eine sportliche Antwort gab. Adam Nowak brachte den FVD schon nach einer Minute in Führung und der überragende Oldie Mathias Olszak erzielte in der 72. Minute mit einem ‚Tor des Monats‘ den Treffer zum 2:0 Endstand.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Olszak, Brecht, Kirchenbauer, S. Spengler, F. Spengler, Fischer, Reinhold, Hartenfels, A. Nowak, Leipold, K. Nowak

Spieltag 10

FV 1949 Delkenheim – SV Erbenheim (0 : 1) 0 : 1

Am letzten Sonntag standen sich die Tabellennachbarn Erbenheim und Delkenheim zum Derby gegenüber. Für beide Mannschaften ging es darum sich mit einem Sieg Richtung Mittelfeld aus der Abstiegszone zu verabschieden. Die erste Chance des Spiels hatte nach vier Minuten der FVD, als der erstmals eingesetzte Adam Nowak aus 8 Metern den Ball am Tor vorbei spitzelte. Danach war der Gast aus Erbenheim am Zug und wäre nach 11 Minuten fast in Führung gegangen, als Kapitän Kim Weifenbach eine Hereingabe an den eigenen Pfosten verlängerte. In der 18. Minute dann die nächste Gelegenheit für Delkenheim. Adam Nowak wurde auf der Strafraumgrenze von den Beinen geholt, aber Thomas Dieken scheitert beim fälligen Freistoß an der Mauer. Danach beruhigte sich das Spiel etwas, den keine der beiden Mannschaften brachte das Tor des Gegners in Gefahr. Umso überraschender in der 36. Minute die Führung für die Gäste, als der Erbenheimer Azakir per Kopf zum 1:0 traf.

Nach dem Wechsel drängte der FVD verstärkt auf den Ausgleich, konnte aber die sichere Abwehr des SVE zunächst nicht in Verlegenheit bringen. Im Gegenteil, die beste Chance hatten zunächst die Gäste, aber Kiewel scheiterte mit seinem Schuss am glänzend reagierenden Martin Schindler. Es entwickelte sich nun ein typisches Derby mit vielen Zweikämpfen und Nicklichkeiten, so dass der Schiedsrichter alle Hände voll zu tun hatte. In der 78. Minute blieb seine Pfeife allerdings stumm, obwohl Adam Nowak im Strafraum elfmeterreif gelegt wurde. Zwei Minuten später eine Unsicherheit des Erbenheimer Torhüters, aber ein Abwehrspieler klärte per Kopf auf der Linie. In der Nachspielzeit musste dann Erbenheim für die endgültige Entscheidung sorgen. Martin Schindler tauchte bei einem Eckball im Strafraum des Gegners auf, der Eckball wurde abgewehrt aber Erbenheim war beim Konter nicht in Lage zu dritt den einzig verbleiben Abwehrspieler Kim Weifenbach auszuspielen. So blieb es beim knappen aber nicht unverdienten Sieg des SV Erbenheim.

Erbenheim setzt sich somit im Mittelfeld der Tabelle fest und der FV Delkenheim muss versuchen auf seiner kämpferischen Leistung aufzubauen und sich die verlorenen Punkte am nächsten Wochenende beim Tabellenführer Germania zurückzuholen.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Frank, Dieken, Wentz, Bernhardt, Langolf, Wink, Beck, Vinogradic, A. Nowak, K. Nowak, Arslan, J. Weifenbach, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Erbenheim II (0 : 1) 0 : 5

Am Sonntag musste sich die Delkenheimer Reserve einem besseren Gegner geschlagen geben. Bereits in der ersten Halbzeit konnte man das Spiel nicht ausgeglichen gestalten und als in der zweiten Hälfte auch noch die Kräfte nachließen, kam Erbenheim zu seinen weiteren Treffern.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Olszak, Brecht, S. Spengler, F. Spengler, Fischer, Reinhold, Leipold, Kayser, Hartenfels, Kiran, Demirci, Eißler

Spieltag 11

SG Germania – FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

2 : 3

Am letzten Sonntag musste der FV Delkenheim in Wiesbaden bei der Germania antreten. Die Gastgeber waren als Tabellenführer natürlich Favorit, doch es entwickelte sich schnell eine sehenswerte Partie mit Chancen auf beiden Seiten. So hatte der FVD in der 4. Minute die erste Torgelegenheit, als sich Sascha Vinogradic an der Mittellinie den Ball schnappte und Richtung Strafraum marschierte, aber sein schöner Schuss wurde vom Torhüter abgewehrt. Praktisch im Gegenzug dann die erste Germania-Chance, aber der Stürmer verfehlte das Tor aus kurzer Distanz. Und weiter ging es hin und her. Zunächst traf Sascha Vinogradic nur den Pfosten, dann entschärfte Martin Schindler im FVD-Kasten einen gefährlichen Kopfball und schließlich visierte Norman Wente bei einem Fernschuss wiederum nur den Pfosten an. Nach dieser turbulenten Anfangsviertelstunde beruhigte sich das Geschehen etwas. Umso überraschender dann die größte Torgelegenheit für die Germania in der 28. Minute. Eine Flanke segelte in den Strafraum und Markus Wink wehrte diesen Ball mit der Hand ab. Ein Germane trat zum fälligen Elfmeter an, aber Martin Schindler zeigte wieder einmal seine Klasse und fischte den Ball aus dem rechten unteren Eck. Delkenheim startete nun einige erfolgsversprechende Angriffe von denen einer in der 38. Minute zur Führung genutzt werden konnte. Wieder war es Sascha Vinogradic, der sich über rechts durchsetzte und scharf nach innen passte. Markus Wink nahm den Ball an und beförderte ihn vor das Tor, wo Adam Nowak lauerte und eiskalt vollstreckte.

In seiner Halbzeitsprache erinnerte Trainer Fred Orf die Mannschaft noch einmal an das letzte Auswärtsspiel in Kostheim, bei dem man nach einer sehr guten ersten Halbzeit in der Zweiten praktisch ohne Gegenwehr eine Niederlage kassierte. Dies sollte sich diesmal nicht wiederholen. Entsprechend engagiert begann man den zweiten Abschnitt. Zu Beginn versetzte Sascha Vinogradic zum wiederholten Male seinen Gegenspieler, war aber im Abschluss zu zögerlich. Aber auch der Gastgeber erhöhte den Druck und hatte bei einem Lattenknaller in der 49. Minute Pech. In der 51. Minute dann doch der Ausgleich. Ein langer Ball segelt von der Mittellinie in den Strafraum, die FVD Abwehr war unsortiert und es hieß 1:1. Wer nun dachte die Gäste würden auseinanderbrechen sah sich zum Glück getäuscht. Immer wieder entwischte der an diesem Tage überragende Sascha Vinogradic seinen Gegenspielern und sorgte so für helle Aufregung im Germania Strafraum. So auch in der 63. Minute, aber diesmal zögerte er nicht beim Abschluss, sondern lies dem Torhüter mit einem satten Schuss keine Chance. Die Germania hatte sich noch nicht von diesem Schock erholt, als Adam Nowak nach einem Eckball seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellte und aus kurzer Distanz zum 3:1 abstaubte. Das Spiel schien nun gelaufen und spätestens in der 80. Minute, als Martin Schindler einen Kopfball aus kurzer Entfernung bravourös entschärfte, schien auch die Germania nicht mehr an den Erfolg zu glauben. Doch in der 83. Minute erzielte der Gastgeber mit einem Fernschuss in den Winkel den Treffer zum 3:2 und warf anschließend alles nach vorne. Der FVD musste nochmals bei einem Lattentreffer zittern, hätte aber seinerseits bei einem Konter durch Adam Nowak alles klar machen können. Aber es blieb bis zum Schlusspfiff beim 3:2. Diesen Sieg hat sich die Delkenheimer Elf durch eine konzentrierte, kämpferisch und spielerisch starke Leistung verdient und sollte darauf auch in den nächsten Wochen aufbauen können.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Frank, Dieken, Wente, Bernhardt, Langolf, Wink, Beck, Vinogradic, A. Nowak, K. Nowak, Orf, S. Spengler, Funk

Reserve

SG Germania II - FV 1949 Delkenheim II

(0 : 1)

0 : 5

Die Delkenheimer Reserve hatte nur in der Anfangsviertelstunde Probleme mit einem allerdings schwachen Gegner. Nach dem Führungstor von Frank Kirchenbauer war der Bann gebrochen und der FVD kam durch Kubilay Kiran (2), Ersin Demirci und Daniel Kayser zu den weiteren Treffern.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Olszak, Arslan, J. Weifenbach, Kirchenbauer, Brecht, Fischer, Reinhold, Kayser, Hartenfels, Demirci, Kiran, Reinheimer, F. Spengler

Spieltag 12

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Amöneburg

(0 : 2)

1 : 4

Nach dem Erfolg der Vorwoche wollte der FVD im Spiel gegen Amöneburg ebenfalls aus einer kompakten Abwehr heraus sein Konterspiel aufziehen. Aber bereits nach wenigen Sekunden waren diese Pläne nur noch Makulatur. Direkt vom Anstoß weg setzte sich ein Amöneburger über rechts durch, flankte nach innen, dort schloß die FVD Abwehr und es hieß 0:1. Delkenheim antwortete mit wütenden Angriffen und in der 8. Minute hatte Adam Nowak die Möglichkeit zum Ausgleich, aber er zielte über das Tor. Die größte Chance hatte allerdings Mario Langolf in der 18. Minute, als er alleine vor dem gegnerischen Tor auftauchte, den Ball aber nicht unter Kontrolle brachte. Danach verflachte das Spiel etwas und keine Mannschaft konnte sich entscheidend in Szene setzen. Bis zur 45. Minute. Wieder eine Unachtsamkeit in der FVD-Abwehr und man ging mit einem 0:2 Rückstand in die Pause. Nach dem Wechsel setzte der Gastgeber natürlich verstärkt auf Offensive und hatte auch durch Mario Langolf und Adam Nowak Möglichkeiten zum Anschlusstreffer, die aber beide nicht genutzt wurden. So kam es in der 60. Minute wie es kommen muss. Die Gäste eroberten sich im Mittelfeld eine Ball, spielten schnell nach vorne und hatten keine Mühe gegen die entblößte Abwehr das 0:3 zu erzielen. Damit war die Entscheidung gefallen, auch wenn der eingewechselte Daniel Kayser in der 63. Minute per Kopf verkürzen konnte. Amöneburg lies sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen und schloß in der 74. Minute einen Konter zum 1:4 Endstand ab.

Der FVD muss nun am nächsten Sonntag den schweren Gang zur SKG Karadeniz antreten, kann sich aber vorher beim traditionellen Schlachtfest im Sportlerheim am Freitag und Samstag entsprechend stärken.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Frank, Dieken, Wente, Bernhardt, Langolf, Wink, Pasker, Vinogradic, A. Nowak, S. Spengler, J. Weifenbach, Kayser, Arslan, Hoffmann

Spieltag 13

SKG Karadeniz - FV 1949 Delkenheim (3 : 0) 5 : 0

Trainer Fred Orf musste vor dem Gastspiel bei der SKG Karadeniz zunächst die Absagen von Martin Schindler, Frank Bernhardt und Kim Weifenbach verkraften. Trotzdem begann der FVD überraschend offensiv und machte den Gastgebern das Leben nicht leicht. So besaß Delkenheim in der 15. Minute die erste gute Gelegenheit des Spiels. Sascha Vinogradic setzte sich über rechts durch, aber anstatt in die Mitte zu passen schoss er aus spitzen Winkel und die Chance war dahin. Bis dahin sah man dem Spiel nicht an wer Meisterschaftsfavorit ist und wer in den Niederungen der Tabelle rangiert. Dann aber die ominöse 22. Minute. Eine weite Flanke segelte in den Strafraum, die Abwehr incl. Torwart Stefan Hoffmann hielt einen Tiefschlaf und der türkische Stürmer hatte keine Mühe per Kopf das 1:0 zu erzielen. Ab diesem Zeitpunkt spielte im Prinzip nur noch eine Mannschaft. Die Delkenheimer Spieler rannten ihren Gegnern nur noch hinterher ohne sie entscheidend stören zu können. Zu allem Überfluss musste auch noch Arne Frank verletzt den Platz verlassen, so dass die Ordnung in der Defensive völlig verloren ging. Folgerichtig auch noch vor der Pause die Treffer 2 und 3 für die Gastgeber.

Nach dem Wechsel fing sich der FVD zunächst etwas, was auch daran lag, dass die Gastgeber einen Gang zurück schalteten. Aber diese Phase dauerte nur bis zur 71. Minute, ehe Karadeniz mit einem Doppelschlag für den Endstand von 5:0 sorgte.

Unter dem Strich blieb dem FVD eine bittere Niederlage, die man nach der Leistung der ersten 20 Minuten so nicht erwarten konnte. Es liegt nun an Trainer Fred Orf das Selbstbewusstsein soweit wiederherzustellen, dass man nicht mehr nach einem Rückstand auseinander bricht. An nächsten Sonntag kommt es nun zu dem wichtigen Treffen mit dem Tabellennachbarn FC Naurod und es bleibt zu hoffen, dass einige angeschlagene und verletzte Spieler wieder zur Verfügung stehen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, S. Spengler, Frank, Arslan, Dieken, Wentz, Langolf, Wink, Pasker, Vinogradic, A. Nowak, K. Nowak, J. Weifenbach, Erkan

Reserve

SKG Karadeniz II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 3) 2 : 5

Einen verdienten Sieg feierte die FVD Reserve. Angetrieben vom starken Kubilay Kiran erarbeitete man sich schon bis zur Pause einen Vorsprung, den man auch in der hektischen zweiten Hälfte nicht mehr abgab. Die Treffer für den FVD erzielten Kubilay Kiran (2), Daniel Kayser, Oliver Kaiser und Jan Weifenbach

FV 1949 Delkenheim: Kirchenbauer, Fischer, Brecht, Reinheimer, F. Spengler, Demirci, Hartenfels, Kiran, J. Weifenbach, Kaiser, Kayser, Reinhold, Olszak, Kachoudi

Spieltag 14

FV 1949 Delkenheim – FC Naurod

(0 : 0)

1 : 1

Zum Derby gegen Naurod musste Trainer Fred Orf seine Anfangself gegenüber der Vorwoche auf nicht weniger als sieben Positionen verändern. Vielleicht lag es an diesen Umstellungen, dass der FVD gleich in der ersten Minute die Orientierung verlor und ein Stürmer der Gäste völlig freistehend vor dem Delkenheimer Tor auftauchte, aber zum Glück den Ball neben das Gehäuse setzte. Auf der Gegenseite hatte Mario Langolf in der 11. Minute die Möglichkeit zur Führung, aber er verlängerte eine Flanke von Thomas Dieken neben das Tor. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel ohne große Höhepunkte auf beiden Seiten. Naurod war nur noch bei einem 20 Meter Freistoß gefährlich, welchen Martin Schindler sicher parierte. Auch der Gastgeber zeigte sich nicht besonders Torgefährlich und hatte wiederum durch Mario Langolf seine beste Gelegenheit, aber wieder verfehlte sein Schuss das Ziel knapp.

Nach dem Wechsel nahm das Spiel erst ab der 63. Minute wieder Fahrt auf. Der eingewechselte Markus Wink flankte schön nach innen, Mario Langolf verlängerte und Adam Nowak stand goldrichtig, um den Ball zur umjubelten Führung über die Linie zu drücken. Der Gast zeigte sich von diesem Führungstreffer beeindruckt und Delkenheim übernahm die Kontrolle über das Spiel. Allerdings war dies nur von kurzer Dauer. In der 73. Minute wurde Swen Knopp rüde gefoult und er hakelte in der ersten Erregung kurz nach, allerdings ohne seinen Gegner zu treffen. Der Schiedsrichter erkannte auf versuchte Tätlichkeit und zückte die rote Karte. Nur zwei Minuten später wurde ein Nauroder in klarer Abseitsposition angespielt, aber diesmal blieb der Pfiff des Schiedsrichters aus und es hieß 1:1. Naurod bestimmte nun in numerischer Überlegenheit das Spiel, zeigte aber keine Durchschlagskraft und brachte das Tor von Martin Schindler nicht in Verlegenheit. In der Nachspielzeit handelte sich Mustafa Arslan durch zu ungestümes Einsteigen die zweite rote Karte des Spiels ein, aber dies hatte keinen Einfluss mehr auf das Endergebnis. So stand am Ende ein gerechtes Unentschieden, was aber durch die mehr als zweifelhafte Abseitsentscheidung des Schiedsrichter begünstigt wurde.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, Arslan, K. Weifenbach, Orf, Knopp, Beck, Kiran, Dieken, Langolf, A. Nowak, K. Nowak, Wink, Wentte, Demirci

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – FC Naurod II

(0 : 1)

0 : 2

Bei den Reserven entwickelte sich zunächst ein ausgeglichenes Spiel. Eine Unachtsamkeit im Mittelfeld verwertete Naurod zum 1:0 nach 25 Minuten. Der FVD hatte zwei Großchancen, erst durch einen Freistoß von Frank Kirchenbauer (Torwart lenkt den Ball über die Latte) und danach als Mathias Olszak den Ball aus kurzer Entfernung nicht richtig trifft.

Nach dem Seitenwechsel zeigte Delkenheim weiter gute Ansätze, erspielte sich aber keine zwingenden Torchancen mehr. So sorgte Naurod in der 72 Minute mit dem 2:0 für die Entscheidung. Ein aufgrund der geschlosseneren Mannschaftsleistung verdienter Sieg der Gäste.

FV 1949 Delkenheim: Kaiser, Kirchenbauer, Brecht, Hartenfels, Pasker, J. Weifenbach, Kayser, Reinhold, Olszak, Erkan, Tietz, Leipold, F. Spengler

Spieltag 15

TuS Dotzheim - FV 1949 Delkenheim (1 : 1) 2 : 1

Trainer Fred Orf musste mit Kim Weifenbach, Swen Knopp, Arne Frank, Norman Wente, Kubilay Kiran und Mustafa Arslan wiederum auf eine halbe Mannschaft verzichten, war aber trotzdem zuversichtlich einen Punktgewinn in Dotzheim landen zu können. Aber bereits nach 6 Minuten der erste Rückschlag. Ein Dotzheimer setzte sich über rechts durch und flankte nach innen, Torhüter Martin Schindler wollte die an sich schwache Flanke abgreifen, aber ein anderer Dotzheimer verlängerte den Ball mit der Hand zu seinem Mitspieler, welcher keine Probleme hatte die Kugel ins Tor zu befördern. Der Schiedsrichter hielt in dieser Situation jedoch beide Augen fest geschlossen und erkannte auf Tor. Der FVD übernahm nun das Kommando ohne jedoch gefährlich vor das Tor der Gastgeber zu kommen. Dies änderte sich dann in der 22. Minute. Wieder spielte ein Dotzheimer Spieler den Ball mit der Hand, diesmal nur im eigenen Strafraum. Der Schiedsrichter entschied ohne zu zögern auf Elfmeter und Thomas Dieken verwandelte gewohnt sicher. Bis zur Halbzeit entwickelte sich nun ein Spiel ohne große Höhepunkte. Erst kurz vor dem Pausenpfeiff setzte Frank Bernhardt zu einem gekonnten Solo an. Er umspielte 4-5 Gegner, schob den Ball allerdings knapp am Tor vorbei.

Die zweite Hälfte verlief über weite Strecken so wie die Erste. Beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und Torraumszenen blieben Mangelware. Die Gastgeber hatten in der 66. Minute allerdings Pech bei einem Lattenknaller aus 25 Metern Entfernung, konnten aber ansonsten ihrer Favoritenrolle nicht gerecht werden. Der Spielverlauf sprach also für ein Unentschieden, doch in der 78. Minute die Entscheidung. Ein Dotzheimer setzte sich gegen die gesamte Abwehr der Gäste durch und erzielte nach diesem Alleingang den Treffer zum 2:1. Der FVD setzte nun angetrieben von seinen beiden besten, Markus Wink und Frank Bernhardt, alles auf eine Karte, aber der Ausgleich wollte nicht mehr fallen.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, Demirci, Pasker, Orf, Beck, Dieken, Langolf, A. Nowak, K. Nowak, Wink, Bernhardt, Vinogradic, J. Weifenbach, Kayser

Reserve

TuS Dotzheim II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 2) 8 : 2

Zwei grundverschiedene Gesichter zeigte die FVD-Reserve. In Halbzeit Eins spielte man konzentriert aus der Deckung und führte nicht unverdient durch Treffer von Daniel Kayser und Benjamin Reinhold mit 2:1. In Halbzeit Zwei war die Elf dann nicht wiederzuerkennen. Nach dem 2:2 Ausgleichstreffer verlor man total den Faden und keiner war in der Lage Ruhe und Disziplin ins Spiel zu bringen. Am Ende quitierte man so eine deftige 2:8 Klatsche.

FV 1949 Delkenheim: Kohlenberg, Kirchenbauer, Reinheimer, Olszak, Hartenfels, Kayser, Reinhold, Erkan, Tietz, Fischer, F. Spengler, Lehman, Kaiser

Spieltag 17

FV 1949 Delkenheim – TuS Nordenstadt

(1 : 0)

2 : 0

Im letzten Spiel vor der Winterpause standen sich der TuS Nordenstadt und der FV Delkenheim gegenüber. Für beide Teams ging es darum mit einem positive Erlebnis in die dreimonatige Pause zu gehen und in der Tabelle nicht zu weit abzurutschen. Entsprechend zerknirscht begann die Partie. Beide Mannschaften neutralisierten sich weitgehend und gelungene Spielzüge waren Mangelware. So dauerte es auch fast eine halbe Stunde bis die erste Torgelegenheit notiert werden konnte. Sascha Vinogradic setzte sich gegen zwei Gegenspieler durch, verzog aber knapp. In der 36. Minute dann die 1:0 Führung für die Gastgeber. Die Nordenstädter Abwehr brachte den Ball nicht richtig weg und fiel Kapitän Kim Weifenbach vor die Füße. Dieser zögerte nicht lange, zog ab und die Kugel schlug aus 25 Metern Entfernung im Tordreieck ein. Kurz vor dem Wechsel dann noch eine Möglichkeit für den FVD. Rachid Kachoudi drang nach einer schönen Einzelleistung in den Strafraum der Gäste ein, aber sein Pass wurde im letzten Moment abgeblockt.

In der zweiten Halbzeit tat sich zunächst nicht viel, aber dann überschlugen sich die Ereignisse. Zunächst musste Krystian Nowak für die Vorentscheidung sorgen, aber er scheiterte völlig freistehend aus 5 Metern Entfernung an Torhüter Jeremy Reith im Tor des TuS. Nur eine Minute später beging Rachid Kachoudi ein überflüssiges Foul an der Mittellinie und sah zurecht die Gelb-Rote Karte. Weitere 60 Sekunden später verletzte sich Arne Frank, der bis dahin eine souveräne Leistung im Abwehrzentrum zeigte, an der Schulter und musste ausgewechselt werden. Außerdem machte sich nun bemerkbar, dass einige FVD-Spieler in letzter Zeit wg. Verletzung oder beruflicher Belastung nicht regelmäßig trainieren konnten und somit konditionell nicht auf der Höhe waren. Nordenstadt nutzte diese Schwächungen der Gastgeber aus und berannte nun das Tor der Delkenheimer. Allerdings blieben herausgespielte Chancen Mangelware. Nordenstadt war hauptsächlich mit Fernschüssen gefährlich, scheiterten aber immer wieder an Martin Schindler, der wiederholt zeigte, dass er der beste Torhüter im Ländchen ist. Seine größte Tat vollbrachte er in der 78. Minute, als er einen verunglückten Befreiungsschlag von Libero Thomas Dieken aus der Ecke fischte. Leider blieben auch Delkenheimer Konter Mangelware, so dass das Spiel bis zum Schluss spannend blieb. Erst in der Nachspielzeit setzte sich schließlich Sascha Vinogradic über links durch, passte nach innen und Markus Wink sorgte mit dem 2:0 für die Entscheidung.

Mit diesem Sieg gegen den alten Rivalen aus Nordenstadt sorgte der FVD dafür, dass wieder einmal die 6 Punkte aus Hin- und Rückspiel in Delkenheim landeten.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, Frank, K. Weifenbach, Dieken, Pasker, Wink, Wentz, Bernhardt, Vinogradic, K. Nowak, Kachoudi, Langolf, Orf, Kayser

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – TuS Nordenstadt II

(0 : 0)

1 : 2

In einem ausgeglichenen Spiel musste der FVD eine unglückliche Niederlage quittieren. Der Elfmetertreffer von Frank Kirchenbauer reichte nicht zum Punktgewinn. Für den Siegtreffer des TuS sorgte ausgerechnet der an diesem Tage beste Delkenheimer, Thomas Brecht per Eigentor. Ein Lob allerdings an beide Mannschaften, die trotz einiger merkwürdiger Pfiffe des Unparteiischen jederzeit fair und ruhig blieben

FV 1949 Delkenheim: Funk, Kirchenbauer, Brecht, Demirci, Kiran, Leipold, J. Weifenbach, Reinhold, Lehmann, A. Nowak, Tietz, Eißler

Spieltag 19

FV 1949 Delkenheim – Fvvg Kastel 06

(0 : 1)

0 : 4

Nach der langen Winterpause war man sich in Delkenheim unsicher mit welcher Form man in die Rückrunde startet. Als Gegner stellte sich ausgerechnet Kastel 06 vor, bei dem man in der Vorrunde noch eine deftige Klatsche kassierte. Der FVD begann allerdings stark und gestaltete das Spiel ausgeglichen. In der 14. Minute jedoch die erste Gelegenheit für die Gäste. Martin Schindler konnte einen Schuss aus kurzer Entfernung nur abklatschen, aber ein Kasteler Spieler setzte den Abpraller per Kopf neben das Tor. Kurz darauf auch eine gute Möglichkeit für den FVD. Thomas Dieken schoss einen Freistoss aus ca. 22 Metern, aber der Gästetorhüter wehrte den Ball mit einer Klasseparade ab. Das Spielgeschehen fand nun hauptsächlich im Mittelfeld statt und umso überraschender die Führung für die Gäste in der 33. Minute. Ein Fernschuss klatschte gegen die Latte, der Kasteler Mittelstürmer reagierte schneller als seine Gegner und drückte den Abpraller über die Linie. Danach tat sich vor beiden Toren bis zum Pausenpfeif nichts mehr und man ging mit 0:1 in die Kabine.

Nach dem Wechsel dann das 0:2 mit einer Kopie des ersten Treffers. Wieder prallte ein Ball gegen die Latte, wieder war ein Kasteler am schnellsten und eine Vorentscheidung war gefallen. Der FVD versuchte zwar seine offensiv Bemühungen zu verstärken, aber mehr als ein Drehschuss von Ali Erkan, den der Torwart per Fuß abwehrte, sprang dabei nicht heraus. In der 72. Minute dann die endgültige Entscheidung und wieder ein unglücklicher Treffer. Bei einem Abwehrversuch wurde Kapitän Kim Weifenbach angeschossen, der Ball viel einem Kasteler vor die Füße und es hieß 0:3. Kurz vor Schluss entschied der Schiedsrichter nach einem Foul von Jan Weifenbach noch auf Elfmeter und der Endstand von 0:4 war perfekt. Am Schluss stand also ein verdienter Sieg der Gäste, welcher allerdings um eins, zwei Tore zu hoch ausfiel.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Frank, Pasker, Dieken, Arslan, Wink, Wentz, Knopp, Bernhardt, Erkan, Vinogradic, J. Weifenbach, K. Nowak, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – Fvvg Kastel 06 II

(1 : 0)

1 : 0

In einem guten Reserve-Spiel setzte sich der FVD verdient mit 1:0 durch. Das Tor des Tages erzielte Kubilay Kiran. Mit diesem Erfolg verbesserte sich Delkenheim auf den neunten Platz und sollte mit weiteren guten Leistungen auch noch höher klettern.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Olszak, Demirci, Spengler, Hartenfels, Reinhold, A. Nowak, Schneider, Kiran, Tietz, Kaiser, Reinheimer

Spieltag 21

FV 1949 Delkenheim – SV Niedernhausen

(0 : 0)

0 : 1

Nach dem Punktgewinn unter der Woche in Klarenthal wollte sich die Mannschaft von Trainer Fred Orf mit einem Sieg gegen den SV Niedernhausen weiter Luft im Abstiegskampf verschaffen. Die Anfangsminuten gehörten allerdings den Gästen, welche nach 9 Minuten die erste gute Torgelegenheit hatten, aber ein Niedernhausener Stürmer köpfte den Ball nach einer Unsicherheit von Martin Schindler über das Tor. Danach steigerte sich der FVD, gestaltete das Spiel ausgeglichen und kam zu ersten Torchancen. So nach 18 Minuten als ein Freistoß von Swen Knopp in den Strafraum segelte. Arne Frank verpasste den Ball noch knapp, aber dahinter lauerte Markus Wink, welcher allerdings am Tor vorbei zielte. In der 31. Minute dann die größte Gelegenheit für Delkenheim in Führung zu gehen. Der Niedernhausener Libero ver stolperte den Ball in Höhe der Mittellinie, Krystian Nowak angelte sich die Kugel und spazierte mutterseelenallein aufs Tor zu. Aber anstatt auch noch den Torhüter auszuspielen versuchte er es mit einem Schuss, welcher das Tor verfehlte. Das Geschehen spielte sich danach hauptsächlich im Mittelfeld ab und so hieß es zur Pause 0:0.

Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild, beide Mannschaften spielten auf gleichem Niveau und Torszenen blieben Mangelware. Dies änderte sich dann nach 61 Minuten. Ein Niedernhausener Spieler drang in den Strafraum ein, die FVD-Abwehr schaffte es trotz mehrerer Möglichkeiten nicht den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern und plötzlich stand es 0:1. Delkenheim verstärkte nun natürlich seine Angriffsbemühungen, allerdings zeigte sich wieder einmal zu deutlich woran es hapert, der FVD besitzt keine torgefährlichen Spieler. Bis zum Strafraum lief der Ball einigermaßen in den eigenen Reihen, aber je näher man dem Tor kam, desto ungefährlicher wurde man. Trotzdem hätte in der 76. Minute der Ausgleich fallen müssen. Markus Wink schlug eine Flanke nach innen, welche von einem Gästespieler mit dem Arm abgeblockt wurde. Der Schiedsrichter nahm zwar seine Pfeife an den Mund, blies aber aus unerfindlichen Gründen nicht hinein und verwehrte dem FVD somit einen klaren Elfmeter. So blieb es bei der 0:1 Niederlage und der FVD muss versuchen seine eklatante Abschlusschwäche (der Führende der internen ‚Torjäger-Liste‘ kommt gerade mal auf 3 Treffer) zu überwinden, um die Saison auf einem Nicht-Abstiegsplatz zu beenden.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Frank, Dieken, Reinhold, Kachoudi, Wink, Knopp, Bernhardt, Erkan, K. Nowak, Pasker, Wentе, Schneider, Hoffmann

FV 1949 Delkenheim II – SV Niedernhausen II

(1 : 0)

2 : 0

Reserve

Die FVD-Reserve setzte ihren Aufwärtstrend fort und kam zu einem verdienten 2:0 Erfolg. Der stark aufspielende Ersin Demirci sorgte für die Pausenführung, welche Oliver Kaiser nach dem Wechsel mit einem sehenswerten Schuss ausbaute. Der nach langer Verletzungspause erstmals wieder eingesetzte Stefan Hoffman hielt seinen Kasten sauber und leistete somit auch seinen Beitrag dafür, dass Delkenheim mittlerweile auf einem einstelligen Tabellenplatz steht.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, J. Weifenbach, Arslan, Olszak, Demirci, Spengler, A. Nowak, Kiran, Funk, Tietz, Kaiser, Kayser, Fischer

Spieltag 22

SV Hajduk - FV Delkenheim (1 : 1) 1 : 1)

Das Spiel bei Hajduk Wiesbaden begann für den FV Delkenheim mit einem Paukenschlag. Die Gastgeber hatten Anstoß, spielten den Ball zurück, Rachid Kachoudi lief dazwischen, umspielte noch einen Gegner und erzielte bereits nach 6 Sekunden den 1:0 Führungstreffer für den FVD. Dies verlieh den Aktionen zunächst Sicherheit, an der auch ein Lattentreffer nach einem Freistoß in der 10. Minute nichts änderte. In der 14. Minute fast das 2:0, aber ein Schuss von Frank Bernhardt prallte gegen den Innenpfosten. Delkenheim bestimmte weiterhin das Geschehen und Gefahr kam nur bei Freistößen der Gastgeber auf. Einer dieser Freistöße führte allerdings in der 28. Minute zum Ausgleich. Zu allem Überflus verletzte sich auch noch Kapitän Kim Weifenbach und wurde von Mustafa Arslan ersetzt. Hajduk kam nun besser ins Spiel und nur 6 Minuten nach dem 1:1 konnte sich Thomas Dieken nur per Foul gegen seinen Gegenspieler wehren. Den fälligen Elfmeter wehrte jedoch Martin Schindler mit einer Glanzparade ab.

Nach dem Wechsel entwickelte sich ein sehr zerfahrenes Spiel zu dem Hajduk mit vielen Nicklichkeiten beitrug. Trotzdem stand der FVD in der zweiten Hälfte in der Defensive besser, konnte aber im Spiel nach vorne keine entscheidenden Akzente setzen. In der 86. Minute beinahe doch noch die Entscheidung. Der eingewechselte Ali Erkan setzte sich an der Mittellinie gegen seinen Bewacher durch und lief alleine aufs Tor zu. Aber wie bereits in der Vorwoche Krystian Nowak konnte auch Ali Erkan diese ‚100 %‘ Chance nicht nutzen. So blieb es bis zum Ende beim alles in allem verdienten 1:1 Unentschieden. Ein Sonderlob auf Delkenheimer Seite verdienten sich die beiden Manndecker Mustafa Arslan und besonders Michael Pasker, welche sich jederzeit gegen die nicht einfach zu spielenden Stürmer der Gastgeber behaupteten.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Pasker, Dieken, Demirci, Kiran, Beck, Schneider, Wente, Kachoudi, Bernhardt, Arslan, Erkan, Wink, Hoffmann

Reserve

SV Hajduk II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 1) 1 : 4

Eines ihrer schwächeren Spiele zeigte die FVD Reserve. Gegen einen nur mit 10 Mann angetretenen Gegner war man nicht in der Lage die Abwehr mit spielerischen Mitteln auszuhebeln. Selbst der 1:0 Führungstreffer durch Krystian Nowak nach 28. Minuten verlieh keine Sicherheit, denn schon im Gegenzug kassierte man den Ausgleich. Erst in der zweiten Hälfte gestalte man nach Treffern von Adam Nowak, Carsten Funk und nochmals Krystian Nowak wenigstens das Ergebnis einigermaßen erträglich.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, J. Weifenbach, Reinheimer, Olszak, Leipold, K. Nowak, A. Nowak, Tietz, Kaiser, Kayser, Fischer, Funk, Hartenfels

Spieltag 23

FV 1949 Delkenheim – FSV Schierstein 08

(0 : 0)

0 : 1

Ein weiter Rückschlag im Kampf gegen den Abstieg für den FV Delkenheim. Im Spiel gegen Schierstein 08 musste man eine unnötige 0:1 Niederlage quittieren. Aber der Reihe nach. Das Spiel begann zerfahren und keine der beiden Mannschaften verstand es das Tor des Gegners in Gefahr zu bringen. Erst nach 15 Minuten die erste erwähnenswerte Szene als Stefan Beck Ali Erkan mustergültig bediente, dieser aber den Ball 8 Meter vor dem Tor nicht unter Kontrolle brachte. Danach mussten die Zuschauer fast 20 Minuten auf die nächste sehenswerte Situation warten. Bis dahin zeigten beide Teams mehr Kampf und Krampf denn geordneten Spielaufbau. In der 33. Minute war es Markus Wink, der sich gegen zwei, drei Gegenspieler durchsetzte, aber zu überhastet den Ball aus 15 Metern über das Tor setzte. Aus einem Zusammenspiel der an diesem Tag beiden besten Delkenheimern, Stefan Beck und Markus Wink, ergab sich auch die letzte Möglichkeit für den FVD vor der Pause. Stefan Beck führte einen Freistoß schnell aus, bediente Markus Wink, aber dessen Schuss konnte vom Torhüter der Gäste abgewehrt werden.

Nach dem Wechsel änderte sich zunächst nichts. Bei beiden Mannschaften kam kein Spielfluss zustande und die Torhüter verlebten einen ruhigen Tag. Allein Ali Erkan hatte noch eine Tormöglichkeit, aber auch diese wurde ver Stolpert. In der 72. Minute schließlich die Entscheidung. Ein Schiersteiner Spieler schnappte sich den Ball, zog aus 25 Metern ab und es hieß 0:1. Trainer Fred Orf versuchte nun mit den Einwechslungen von Krystian Nowak, Oliver Schneider und dem erstmals eingesetzten Jani Petalidis mehr Druck nach vorne zu bringen, aber es tat sich im Strafraum der Gäste nichts mehr. So bleibt es bei einer bitteren und unnötigen Niederlage, die den Druck auf den FVD weiter erhöht. Es bleibt zu hoffen, dass im weiteren Verlauf der Saison Spieler wie Christian Fröhlich, Sascha Vinogradic oder Mario Langolf vielleicht doch noch einmal zum Kader stoßen, damit der drohende Abstieg vermieden werden kann.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Pasker, Dieken, Kiran, Wink, Beck, Wentte, Kachoudi, Bernhardt, Erkan, K. Nowak, Schneider, Petalidis, Kaiser, Hoffmann

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – FSV Schierstein 08 II

(2 : 1)

2 : 1

Weiter auf der Erfolgsspur bleibt die Reserve des FVD. Angetrieben vom Torschützen zum 1:0, Milko Reinheimer, hatte man den Gegner jederzeit im Griff und feierte einen verdienten Sieg. Oliver Kaiser sorgte per Elfmeter für den zweiten Treffer der Delkenheimer, bei denen sich einige der älteren Spieler nach teilweise überzeugenden Leistungen überlegen sollten, ob sie ihre Karriere wirklich schon bei der AH fortführen wollen

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Arslan, J. Weifenbach, Reinheimer, Olszak, Leipold, A. Nowak, Kaiser, Fischer, Hartenfels, Petalidis, Spengler, Vinogradic

Spieltag 24

FV 1949 Delkenheim – SV Kostheim 1912 (1 : 0) 3 : 0

Nach der Niederlagenserie in den letzten Heimspielen musste für die Elf von Trainer Fred Orf unbedingt ein Sieg her, wollte man nicht vorzeitig den Anschluss ans Tabellenmittelfeld verlieren. Immerhin konnte man wieder auf Swen Knopp zurückgreifen, was das Spiel nach vorne stärken sollte. Auch begann man in der Defensive sehr konzentriert und lies den Gästen zunächst keine Chance. Hier ist vor allem Kapitän Kim Weifenbach zu loben, welcher wie immer als kämpferisches Vorbild überzeugte. In der 28. Minute dann die verdiente Führung. Der agile Markus Wink bediente mustergültig Oliver Kaiser, welcher die Nerven behielt und den Torhüter mit einem Lupfer aus 7 Metern überwand. Bis zur Pause tat sich nun nichts mehr und man wechselte mit einem 1:0 die Seiten.

Nach der Pause erwarteten die Zuschauer eigentlich verstärkte Offensivbemühungen der Gäste, aber der FVD lies den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. In der 64. Minute schließlich das 2:0. Stefan Beck trat einen Eckball vor das Tor und Thomas Dieken war per Kopf zur Stelle. Knapp 10 Minuten später dann die endgültige Entscheidung, als der quirlige Oliver Kaiser im Strafraum zu Fall gebracht wurde und Thomas Dieken den fälligen Strafstoß gewohnt sicher verwandelte. Danach hatte man gegen einen sich aufgebenden Gast noch weitere Gelegenheiten, konnte diese aber nicht nutzen. Es bleibt zu hoffen, dass Spieler wie der diesmal stark aufspielende Oliver Kaiser ihre Leistungen endlich konstant abrufen können, damit auch in den nächsten Spielen gepunktet werden kann.

Aufstellung: Schindler, K. Weifenbach, Dieken, Pasker, Wink, Beck, Knopp, Bernhardt, Kachoudi, Kaiser, Erkan, Schneider, Wentz, Petalidis, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Kostheim 1912 II (0 : 0) 4 : 1

Ihre Erfolgsserie setzt die Delkenheimer Reserve fort. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte lies man sich auch von dem 0:1 Rückstand nicht beirren und kam dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu einem verdienten 4:1 Erfolg. Die Treffer für den FVD erzielten Daniel Kayser (2), Fabian Spengler und Adam Nowak

Aufstellung: Funk, Demirci, Kiran, J. Weifenbach, Fischer, Reinhold, Arslan, S. Spengler, Reinhold, K. Nowak, Kayser, Tietz, A. Nowak, F. Spengler

Spieltag 26

FV 1949 Delkenheim – SG Germania (1 : 1) 2 : 2

Im wichtigen Spiel gegen Germania Wiesbaden musste Trainer Fred Orf zwar auf Stefan Beck und Frank Bernhardt verzichten, trotzdem begann die Mannschaft engagiert und beherrschte die ersten Minuten. Dies hatte sich allerdings bereits nach sechs Minuten erledigt, als man einen Ball in der Defensive leichtfertig vertändelte und der Gast dieses Missgeschick konsequent zur 1:0 Führung nutzte. Das Delkenheimer Spiel wurde nun zusehends zerfahrener und von einem geordneten Spielaufbau konnte nicht die Rede sein. Nichts desto trotz gelang Markus Wink mit einem sehenswerten Freistoß nach 21 Minuten der Ausgleich. Das Spiel wogte nun hin und her, aber keine der beiden Mannschaften erspielte sich Vorteile und folgerichtig hieß es zur Halbzeit 1:1.

Nach dem Wechsel dasselbe Bild wie zu Beginn. Eine Unachtsamkeit in der FVD Deckung wurde gnadenlos ausgenutzt und Germania führte 2:1. Delkenheim versuchte nun natürlich den Druck zu erhöhen, aber es entwickelte sich ein sehr zerfahreneres Spiel zu dem auch der Schiedsrichter seinen Teil beitrug, in dem er viele Unsportlichkeiten der Germania ungeahnt lies. So dauerte es bis zur 78. Minute, ehe Norman Wentze zu ersten nennenswerten Gelegenheit für die Gastgeber kam, aber er traf den Ball freistehend vor dem Tor nicht richtig und zielte so am Gehäuse vorbei. In der 85. Minute setzte sich Rachid Kachoudi gegen seinen Gegenspieler durch, ging alleine aufs Tor zu, doch auch er verzog knapp. In der 88. Minute schließlich doch noch der verdiente Ausgleich. Swen Knopp spielte Norman Wentze wunderbar frei, dieser leitete den Ball zum besser postierten Daniel Kayser weiter und dieser wiederum hatte dann keine Mühe aus kurzer Distanz zum 2:2 zu vollstrecken.

Nächsten Sonntag tritt der FVD bei der Spvgg. Amöneburg an und hat dort die Gelegenheit mit drei Punkten einen entscheidenden Schritt gegen den Abstieg zu machen. Allerdings ist hierzu eine konzentrierte Leistung über 90 Minuten nötig und Abwehrschnitzer wie gegen Germania sollten vermieden werden.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, K. Weifenbach, Pasker, Knopp, Dieken, Wink, Wentze, Kachoudi, Erkan, Schneider, Kaiser, Kayser, Arslan, Orf, Hoffmann

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SG Germania II (4 : 0) 9 : 1

Den 8. Sieg im 9. Spiel des Jahres 2004 feierte die Delkenheimer Reserve, die sich bisher nur dem neuen Meister Frauenstein beugen musste. Auch gegen Germania begann man konzentriert und ging schnell mit 4:0 in Führung. Danach verzettelte man sich etwas in Einzelaktionen und kam erst gegen Ende des Spiels wieder in Fahrt, sorgte dann aber für ein standesgemäßes Ergebnis. Am Trefferreigen beteiligten sich Adam Nowak (4), Krystian Nowak (2), Fabian Spengler, Bernd Tietz und ‚Ollo‘ Hartenfels.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Olszak, Kirchenbauer, K. Nowak, A. Nowak, Yildiz, S. Spengler, Hartenfels, F. Spengler, Funk, Tietz, Vinogradic

Spieltag 28

FV 1949 Delkenheim – SKG Karadeniz (1 : 2) 3 : 2

Einen überraschenden aber nicht unverdienten Sieg landete der FV Delkenheim am letzten Sonntag gegen den Meisterschaftsanwärter SKG Karadeniz. Aber der Reihe nach. Der Gast begann wie erwartet stark und die FVD Abwehr hatte zunächst Mühe mit den quirligen Stürmern der Gäste. Als man nach 10 Minuten das Gefühl hatte, den ersten Ansturm überstanden zu haben, wurde ein Abspielfehler im Mittelfeld rigoros ausgenutzt. Der Ball wurde schnell in die Spitze gespielt und der Karadeniz-Stürmer lies Stefan Hoffman im FVD-Gehäuse keine Chance. Danach kam Delkenheim besser ins Spiel und kam nach 19 Minuten zum Ausgleich. Markus Wink fing in der eigenen Hälfte einen Ball ab und bediente Swen Knopp. Dieser stürmte über das halbe Feld, passte zu Rachid Kachoudi und dieser ließ dem gegnerischen Torhüter mit einem platzierten Schuss ins lange Eck keine Chance. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Vorteilen für den Gast, doch nach 39 Minute wäre der FVD beinahe in Führung gegangen, als sich eine Flanke des agilen Markus Wink fast ins Netz senkte. Als alles schon mit einem Unentschieden zur Pause rechnete, schlug ein Gästespieler eine weite Flanke in den Strafraum, die FVD Verteidiger waren einen Moment unachtsam und schon stand es 1:2.

Nach dem Wechsel erhöhte Delkenheim den Druck, aber Torchancen blieben Mangelware. Die beste Gelegenheit hatte noch Swen Knopp, doch sein Freistoß von der Strafraumgrenze blieb in der Mauer hängen. In der 66. Minute dann der umjubelte Ausgleich. Eine Ecke des FVD wurde zu kurz abgewehrt, am 16 Meter lauerte Mustafa Arslan und sein präziser Schuss zappelte im Netz. Nur 4 Minuten später fast eine Kopie des Ausgleichs. Wieder schlug Markus Wink eine Ecke vors Tor, wieder konnte Karadeniz nicht klären und diesmal stand Jan Weifenbach goldrichtig und erzielte aus kurzer Distanz die 3:2 Führung.

Der Tabellendritte drängte nun mit Macht auf den Ausgleich, aber die FVD-Abwehr wurde von Mathias Olszak hervorragend organisiert und ließ kaum Gelegenheiten zu. Und falls doch einmal ein Ball durchkam griff Torhüter Stefan Hoffman beherzt zu. So hatte Delkenheim sogar mit Kontern die besseren Chancen, konnte aber davon leider keine nutzen. Am Ende standen drei wichtig Punkte gegen den Abstieg auf dem Konto der Delkenheimer, die in den letzten beiden Saisonspielen weiterhin solche überzeugenden Leistungen zeigen müssen, um auch im nächsten Jahr sicher in der Bezirksliga zu spielen

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Olszak, Dieken, Arslan, Wink, Knopp, Kachoudi, Bernhardt, Kaiser, Kayser, Erkan, Orf, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SKG Karadeniz II (3 : 0) 6 : 0

Zu einem nie gefährdeten Sieg kam die Delkenheimer Reserve. Am Torreigen beteiligten sich Krystian Nowak, Adam Nowak, Oliver Schneider, Milad Schneider, Bernd Tietz und mit einem ‚Tor des Monats‘ Fabian Spengler. Mit diesem Sieg festigte der FVD seinen dritten Tabellenplatz und steht kurz davor ‚Ländchesmeister‘ der Reserve zu werden.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Kirchenbauer, Reinheimer, O. Schneider, K. Nowak, A. Nowak, Orf, Hartenfels, F. Spengler, Reinhold, Tietz, M. Schneider

Spieltag 30

FV 1949 Delkenheim – TuS Dotzheim (0 : 2) 2 : 3

Vor dem Spiel gegen Dotzheim war sich auf Delkenheimer jeder der Bedeutung der Begegnung bewusst. Bei einer Niederlage drohte die Relegation und somit die Möglichkeit des Abstiegs. Dies wollte man mit einem Sieg verhindern, doch schon nach 5 Minuten lag man nach einem Deckungsfehler mit 0:1 zurück. Der FVD hatte sich von diesem Schock noch nicht erholt, da stand es bereits 0:2. Wieder ließ man einen Stürmer der Gäste freistehend zum Schuss kommen und Stefan Hoffmann im Tor hatte keine Chance. Damit war eigentlich die erste Halbzeit schon gelaufen, denn die Delkenheimer Mannschaft agierte übernervös und konnte Dotzheim nicht in Gefahr bringen, obwohl der Gast etwas das Tempo drosselte.

Trainer Fred Orf schien allerdings in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben, denn der FVD kam wie verwandelt aus der Kabine. Sofort berannte man das gegnerische Tor und bereits nach 49. Minuten stand es durch einen Kopfballdreffer von Stefan Beck nur noch 1:2. Kurz darauf traf Norman Wente nur den Pfosten, aber bereits in der 64. Minute der Ausgleich durch den agilen Frank Bernhardt. Der FVD bekam nun anscheinend Angst vor dem Gewinnen, denn sofort nach dem Ausgleich ließ der Druck nach und Dotzheim kam wieder besser ins Spiel. Man merkte der Elf an, dass keiner den Fehler, der zu einem Gegentor führen könnte, machen wollte und entsprechend verkrampft wurde agiert. So kam es wie es kommen muss. In der 75. Minute schnappte sich ein Dotzheimer den Ball, zog von der Strafraumgrenze ab und der FVD lag wieder zurück. Delkenheim warf nun wieder alles nach vorne, aber im Abschluss fehlte ein ums andere Mal das nötige Glück und die Abgeklärtheit. So blieb es bis zum Schlusspfiff beim 2:3. Als allerdings kurz danach die Nachricht von der Schiersteiner Niederlage gegen Sonnenberg eintraf, war der Jubel trotzdem groß, denn dies bedeutet den Klassenerhalt.

Anschließend saßen die Mannschaft mit den Fans zusammen noch einige Stunden am Vereinsheim zusammen und ließen die abgelaufene Saison Revue passieren.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Olszak, Dieken, Pasker, Wink, Beck, Bernhardt, Kachoudi, Erkan, Kaiser, Arslan, Wente, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – TuS Dotzheim II (0 : 1) 1 : 2

Eine unglückliche Niederlage kassierte die Reserve. Nach einem frühen Rückstand belagerte man praktisch das Tor der Gäste, aber mehr als der Ausgleich von Kubilay Kiran nach schöner Vorarbeit von Friedel Fischer sprang leider nicht heraus. Im Gegenteil, in der letzten Minute kassierte man noch nach einem Konter das 1:2. Damit belegte die Reserve zum Abschluss den dritten Tabellenrang und war damit so erfolgreich wie seit einigen Jahren nicht mehr.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Demirci, Kiran, Fischer, Leipold, Hartenfels, Reinhold, F. Spengler, Reinhold, Kayser, A. Nowak, Yildiz